

RICHARD - HIGGINS - GRUNDSCHULE

Richard-Higgins-Straße 3, 82256 Fürstenfeldbruck
☎ 08141/3277420 ☎ 08141/3277422
✉ grundschule-westffb@t-online.de



Fürstenfeldbruck, 13.05.2020

Sehr geehrte Eltern,

am Montag haben unsere Viertklässler den Präsenzunterricht in der Schule mit reduzierter Stundenzahl wieder begonnen. Wir konnten unsere Planungen erfolgreich in die Praxis umsetzen, so dass Schüler und Lehrkräfte den Unterrichtsbetrieb so gut wie reibungslos wiederaufnehmen konnten.

Bezüglich der Ankunftszeiten möchte ich aber nochmals die Bitte an Sie herantragen, dass die Kinder nur in dem für sie vorgesehenen Zeitfenster ankommen. Wenn Schüler der Gruppe B (Ankunftszeit 8.00 – 8.15 Uhr) bereits um 7.45 Uhr da sind, wirkt das unserem Bestreben entgegen, die Kinder gestaffelt kommen zu lassen, damit Abstände eingehalten werden können. Zudem befinden sich vor 7.45 Uhr noch keine aufsichtsführenden Lehrkräfte an den Anstellplätzen, welche die Regelungen des Hygienekonzepts überwachen.

Jahrgangsstufe 1

Ab nächster Woche ist nun der nächste Schritt in der schrittweisen Öffnung der Schulen geplant. Unsere Erstklässler starten in den Präsenzunterricht.

Anders als die Viertklässler, werden die Erstklässler 15 Stunden pro Woche wechselweise in Gruppe A und Gruppe B beschult. Nach Abfrage in der Elternschaft hat sich herausgestellt, dass zur Entlastung der Familien ein wochenweiser Wechsel günstiger angesehen und gewünscht wird, als ein tageweiser Wechsel.

Somit gilt für die Woche vom 18.05. – 22.05. für alle ersten Klassen:

- Gruppe A kommt zum Präsenzunterricht
- Gruppe B hat Homeschooling

(ACHTUNG: Donnerstag, 21.05. ist Feiertag!)

Und für die Woche vom 25.05. – 29.05.:

- Gruppe B kommt zum Präsenzunterricht
- Gruppe A hat Homeschooling

Die Präsenzschilder der ersten Klassen haben alle eine gemeinsame Ankunftszeit (nicht gestaffelt!) zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr. Für sie haben wir weitere Anstellplätze

geschaffen, die Ihnen von Ihren Klassenlehrkräften mitgeteilt werden und vor Ort ausgedeutet sind.

Die Präsenzbeschulung übernehmen in den ersten Klassen ausschließlich die Klassenlehrkräfte. Diese erwarten Ihre Kinder in der Ankunftszeit am entsprechenden Anstellplatz.

Der Präsenzunterricht endet täglich um 11.00 Uhr. Kinder, die nach dem Unterricht die Mittagsbetreuung oder den Hort besuchen, gehen nach dem Präsenzunterricht in die jeweilige Betreuungseinrichtung, alle anderen gehen nach Hause. Schulweghelfer sind beim Hin- und Rückweg der Schüler eingesetzt.

Eine Notbetreuung kann, wie bisher, nur bei geprüfter Berechtigung in Anspruch genommen werden. In der Homeschooling-Woche bleiben die Erstklässler zu Hause.

Jahrgangsstufen 2 und 3

Einzelne Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen erhalten in den nächsten zwei Wochen ein spezielles Lern- und Begleitangebot in geringem zeitlichen Umfang. Dadurch sollen besonders große, entstandene Lernlücken bestenfalls minimiert werden, um sicherzustellen, dass im späteren Präsenzunterricht möglichst alle Kinder am erwarteten Lernstand anknüpfen können.

Die Klassenlehrkräfte haben einzelne Schüler, welche diesen Bedarf haben, ermittelt und informieren deren Eltern entsprechend. Wir bitten um Verständnis, dass wir dieses Angebot nur sehr gezielt aussprechen können, im Vergleich zu anderen Schulen, haben wir aber zumindest die Möglichkeit, eine solche Maßnahme überhaupt umzusetzen. Ich möchte dabei nochmals betonen, dass es sich bei der Maßnahme nicht um eine Betreuungsmaßnahme handelt.

Insgesamt gelten bei allen neuen Schritten in der schrittweisen Öffnung der Schule die Sicherheits- und Hygienevorschriften, welche ich in meinem Elternbrief vom 07.05.2020 formuliert habe.

Bitte denken Sie an die Maskenpflicht im Schulhaus und auf dem Schulgelände und geben Sie Ihrem Kind eine Maske bzw. bestenfalls auch eine Ersatzmaske mit!

Auch Erstklässler, die einer Risikogruppe angehören oder ein Familienmitglied haben, das einer Risikogruppe angehört, müssen den Präsenzunterricht nicht besuchen. In diesen Fällen entscheiden die Eltern. Es reicht eine Mitteilung an die Schule, ein ärztliches Attest ist nicht gefordert.

Beachten Sie bitte auch in den nächsten Wochen unser Hygienekonzept (siehe Anlage)! Besonders bei Schülerinnen und Schülern, welche den Präsenzunterricht besuchen, müssen wir, wenn ein Kind erkrankt, zuverlässig zusammenarbeiten. Wie bisher, werden auch künftig Kinder an „normalen“ Krankheiten erkranken, die nichts mit Corona zu tun haben. Deshalb werden wir einen Krankheitsfall immer sachlich angehen und nicht überdramatisieren, dennoch dürfen wir hier kein Risiko eingehen. Sollte Ihr Kind also erkranken und eines der folgenden Symptome zeigen: Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall, muss

es unbedingt zu Hause bleiben. Sie müssen die Schulleitung sofort über diese Symptome informieren und ich bin wiederum verpflichtet, den Sachverhalt ans Gesundheitsamt zu melden. Besonders in Hinblick auf Geschwisterkinder in anderen Klassen müssen diese Maßnahmen sehr gewissenhaft umgesetzt werden.

Bitte erlauben Sie mir noch einen weiteren Hinweis zum Schluss:

Bezüglich der Gruppeneinteilung zur Präsenzbeschulung bekomme ich immer wieder Hinweise und Bitten, die Taktung der Präsenzbeschulung und die Gruppeneinteilung mit allen weiterführenden Schulen und allen anderen Schulen im Stadtgebiet abzustimmen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir an unserer Schule bei allen Einteilungen sehr viele Aspekte berücksichtigen. So wurden unsere Gruppen so eingeteilt, dass ein ausgewogenes Verhältnis (z.B. Mädchen / Jungen) besteht, dass bei Wiederaufnahme des Fachunterrichts alle Religions- und Ethikgruppen gleichmäßig groß sind, dass beim Besuch von Mittagsbetreuung und Hort die Gruppen möglichst gleich groß sind (dabei haben wir sogar die einzelnen Buchungstage berücksichtigt) und dass Geschwisterkinder an unserer Schule in denselben Gruppen eingeteilt sind, was die Kinderbetreuung zu Hause entlastet. Außerdem haben wir in all unsere Planungen, soweit möglich, die Wünsche und Bedarfe der Eltern einfließen lassen und uns dabei mit dem Elternbeirat abgestimmt.

Je nach den örtlichen und personellen Voraussetzungen plant jede Schule ihr eigenes Konzept und nutzt dabei den explizit ausgesprochenen Gestaltungs- und Handlungsspielraum. Da wir für die Grundschule schon allein unterschiedliche Vorgaben für die Präsenzbeschulung der ersten und der vierten Klassen haben, ist ein völlig konformes Vorgehen über alle Schulen und Schularten im Stadtgebiet hinweg nicht umsetzbar. Ich bitte Sie deshalb um Verständnis, wenn Sie von einer ungünstigen Einteilung betroffen sind und hoffe auf Ihre Billigung von unserem Konzept, weil wir wirklich alles versuchen, um den verschiedenen Ansprüchen so gut wie möglich gerecht zu werden.

Halten Sie weiterhin durch, bleiben Sie weiterhin flexibel und, vor allem, bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Tanja Stock
Rektorin